

Mitteilung für die Sitzungen
der Bezirksvertretung Sennestadt am 03.12.2020
der Bezirksvertretung Heepen am 09.12.2020
der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 09.12.2020
des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.01.2021
des Jugendhilfeausschusses am 17.02.2021
des Integrationsrates am 24.02.2021

Thema:

Aktueller Sachstand der Interessenbekundung für das Projekt „Stadtteilmütter“ in Baumheide, Sennestadt und Jöllenbeck (Oberlohmannshof)

Mitteilung

Hintergrund:

Im Mai dieses Jahres wurde die Erweiterung des Projektes Stadtteilmütter auf weitere drei Quartiere Bielefelds - Sennestadt, Baumheide und Jöllenbeck (Oberlohmannshof) - durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss und den Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Im Juli 2020 wurde daraufhin eine schriftliche Aufforderung zur Interessenbekundung für eine Umsetzung des Projektes an Bielefelder Träger verschickt.

Aktueller Sachstand:

Obwohl die Beteiligung der Ratspolitik bei der Entscheidung über die Träger in der Vorlage nicht vorgesehen war, wurde im Interessenbekundungsverfahren Folgendes formuliert: *„Über die Trägerschaft entscheiden Vertreter*innen des Jugendhilfeausschusses und des Sozial- und Gesundheitsausschusses unter Einbeziehung der Erfüllung der Anforderungen.“*

Aufgrund der Rückmeldefristen für die Interessenbekundung konnte die Auswahl eines geeigneten Trägers nicht mehr in den letzten Gremiensitzungen des SGA und JHA vor der Kommunalwahl beraten werden. Um dennoch zeitnah mit dem Projekt „Stadtteilmütter“ beginnen zu können, wurden die amtierenden SGA- und JHA-Vorsitzenden und ihre Stellvertreter*innen durch Herrn Nürnberger mit E-Mail vom 21.09.2020 angeschrieben mit der Bitte, über die Empfehlung der Verwaltung für die Auswahl der geeigneten Träger zu entscheiden. Als Hilfestellung für diese Entscheidung wurde eine detaillierte Übersicht der Bewerbungen sowie die relevanten Kriterien für die Auswahlempfehlung mitgeschickt.

Es sind insgesamt vier Bewerbungen für die Umsetzung des Projektes eingegangen. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen durch die Verwaltung und Zustimmung der Vertreter*innen der genannten Gremien wurde folgende Auswahl getroffen:

Baumheide:

Für die Umsetzung der Stadtteilmütter in Baumheide wurde die Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH (FuBB) ausgewählt. Eine wichtige Grundlage für das Gelingen des Projektes ist die Anbindung an einen Träger, der mit einem Begegnungsort im Quartier vertreten ist. Das Freizeitzentrum Baumheide unter der Trägerschaft der FuBB ist ein etablierter Ort vielfältiger Begegnungsmöglichkeiten, weshalb die Anknüpfung der Stadtteilmütter dort besonders sinnvoll erscheint.

Sennestadt:

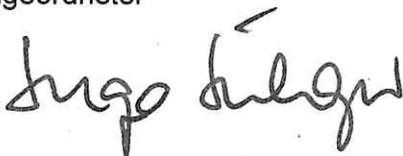
In Sennestadt hat das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V. den Zuschlag für das Projekt Stadtteilmütter erhalten, da der Träger dort bereits mit mehreren Familienzentren und einigen sozialen Einzelprojekten vertreten ist. Somit kann auf gewachsene Netzwerkstrukturen zugegriffen werden, die zur Akquise von Stadtteilmüttern und -vätern nötig sind.

Jöllenneck (Oberlohmannshof):

Im Oberlohmannshof erfolgt die Übernahme des Projektes durch die Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS). Durch die bereits im Oberlohmannshof etablierte Stadtteilkoordination und die Planung, die Koordination für die Stadtteilmütter daran anzuknüpfen, kann auf sehr gute Quartierskenntnisse und-kontakte zurückgegriffen werden. Zudem ist die GfS auch mit einigen weiteren sozialen Einrichtungen vor Ort präsent.

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen werden zunächst - in Anlehnung an die laufende Vertragsperiode 2020-2022 - bis zum 31.12.2022 geschlossen.

Beigeordneter



Ingo Nürnberger